

## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 116. Ratssitzung vom 21. März 2012

### 2483. 2010/20

#### **Weisung 470 vom 13.01.2010:**

#### **Motion von Markus Knauss (Grüne) und Daniel Leupi (Grüne) betreffend Hardbrücke, Kredit für Verlängerung der VBZ-Linie 8, Bericht und Antrag auf Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend die laufenden Planungsarbeiten für die Realisierung einer Tramverbindung über die Hardbrücke wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Motion GR Nr. 2007/1 von Markus Knauss und Daniel Leupi vom 4. Januar 2007 betreffend Hardbrücke, Kredit für Verlängerung der VBZ-Linie 8, wird abgeschrieben.

Kommissionsmehrheit/-minderheit:

**Markus Knauss (Grüne):** *In zehn bis fünfzehn Jahren wird der Bahnhof Hardbrücke etwa 90 000 Passagiere pro Tag haben und damit zu den frequenzstärksten Bahnhöfen in der Schweiz gehören. In unserer Motion haben wir eine Verlängerung der Tramlinie 8 und die damit verbundenen Ausbauten beim Bahnhof Hardbrücke verlangt. Inzwischen ist einiges passiert. Mit vorsorglichen Massnahmen wurde die Brücke so verstärkt, dass man auch im Nachhinein die Gleise legen könnte. Zudem hat der Kanton eine Kostengutsprache geleistet, damit das Tram weiter projektiert werden kann und die Stadt nur einen kleinen Anteil am Ausbauprojekt tragen muss. Die Motion ist deshalb abzuschreiben.*

**Roland Scheck (SVP):** *Die Motion muss abgeschrieben werden. Sie wird aber mit dem Projektfortschritt beim Tram Hardbrücke begründet. Dieses Tramprojekt ist nichts anderes als verkehrsplanerischer Unsinn. Die Nordweststrasse der Stadt ist die wichtigste und meistbefahrene Ein- und Ausfahrtachse und hat eine zentrale, volkswirtschaftliche Bedeutung. Ein Tram in diese Verkehrsachse zu legen, ist Wahnwitz. Künftig wird die Linie 8 durch abenteuerliche Fahrbahnquerungen den Autoverkehr an vier verschiedenen Stellen immer wieder unterbrechen. Die Nordwestachse wird somit lahmgelegt und am eigenen volkswirtschaftlichen Ast gesägt. Die Tramlinienverlängerung soll dazu 100 Millionen Franken kosten. Das wäre die teuerste Verkehrsbehinderungsmassnahme, die es auf der Welt je gegeben hat.*

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe Stellung.

**STR Andres Türler:** *Die Tramverbindung Hardbrücke ist nach dem Tram Zürich-West der zweite logische Ausbauschnitt in der Liniennetzentwicklung der Stadt. Doch nur, weil eine Motion eingereicht wird, laufen die Dinge nicht schneller. Wir haben auch nur beschränkt Personal, das sich mit dem Thema befassen kann. Deshalb war damals schon klar, dass wir eine Fristverlängerung benötigen. Mehr Fristverlängerungen kann ich nicht verlangen, weshalb der Bericht nun vorliegt. Wir sind, im Einvernehmen mit dem Kanton, gut unterwegs. Die Motion sollte deshalb von der Liste genommen werden.*

Weitere Wortmeldungen:

**Mauro Tuena (SVP):** *STR Andres Türler hat begründet, dass das Tram auf der Hardbrücke nötig sei wegen des Bahnhofausbaus. In unmittelbarer Gehdistanz zum Bahnhof gibt es jedoch schon genügend Tramlinien. Es ist mir unverständlich, warum man derartige Ausgaben und Behinderungen des motorisierten Individualverkehrs in Kauf nimmt, nur damit die PendlerInnen noch näher an der nächsten Tramhaltestelle sind.*

**STR Andres Türler:** *Es gibt viele gute Gründe für das Tram. Bei der kommenden Weisung können wir eingehend über die Vor- und Nachteile diskutieren.*

Änderungsantrag zu Ziffer 1

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt folgende Änderung zum Antrag des Stadtrats:

1. Vom Bericht betreffend die laufenden Planungsarbeiten für die Realisierung einer Tramverbindung über die Hardbrücke wird ablehnend Kenntnis genommen.

Mehrheit: Präsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)

Minderheit: Roland Scheck (SVP), Referent; Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüsey (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 95 gegen 23 Stimmen zu.

3 / 3

### Schlussabstimmung

Die SK PD/V beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung:      Präsident Markus Knauss (Grüne), Referent; Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Simone Brander (SP), Peider Filli (Grüne), Hans Jörg Käppeli (SP), Andrew Katumba (SP), Alecs Recher (AL), Roger Tognella (FDP), Guido Trevisan (GLP)  
Enthaltung:       Vizepräsident Mauro Tuena (SVP), Kurt Hüsey (SVP), Roland Scheck (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V mit 96 gegen 23 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend die laufenden Planungsarbeiten für die Realisierung einer Tramverbindung über die Hardbrücke wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Die Motion GR Nr. 2007/1 von Markus Knauss und Daniel Leupi vom 4. Januar 2007 betreffend Hardbrücke, Kredit für Verlängerung der VBZ-Linie 8, wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 28. März 2012 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat